

**Leitfragen und Beispielformulierungen zur Erstellung der Konzeption, die die
(Weiter-)Entwicklung des Familienzentrums beschreibt
(Gütesiegelkriterium 8.1)**

Die Konzeption soll den Entwicklungsprozess des Familienzentrums darstellen, diese Entwicklung z.B. bezüglich der Planung und Implementierung der Angebote kritisch hinterfragen und einen Ausblick darüber geben, welche zukünftigen Ziele und Planungen im Familienzentrum umgesetzt werden sollen. **Bei zu re-zertifizierenden Familienzentren muss bei der Beschreibung darauf geachtet werden, dass ein Gesamtüberblick (seit der Erst-Zertifizierung) über die Arbeit als Familienzentrum entsteht, ein zeitlicher Ausschnitt ist nicht ausreichend.**

Folgende Aspekte sollten in der Konzeption enthalten sein:

- ✓ Leistungen und Strukturen des Familienzentrums
- ✓ Darstellung der Entwicklungsetappen (inklusive Jahreszahlen)
- ✓ Reflexion bzw. kritische Auseinandersetzung mit der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung im Familienzentrum
- ✓ Darstellung zukünftiger Ziele und Pläne

Leitfragen für ein neu zu zertifizierendes Familienzentrum:

(1) Warum wurde sich dafür entschieden, Familienzentrum zu werden?

Bitte beschreiben Sie die Intention, die Sie mit der Arbeit als Familienzentrum verfolgen.

...Es wurde sich entschieden Familienzentrum zu werden, um für Familien im Sozialraum eine zentrale Anlaufstelle zu bilden, bei welcher sie beratende und bildende Angebote wahrnehmen können, die im Sozialraum fehlen. Es wurden intensive Kontakte zu anderen Institutionen, wie z.B. der Grundschule, Erziehungsberatungsstellen, Seniorenheimen und anderen Familienzentren im Stadtteil aufgebaut, um den Bedürfnissen im Sozialraum gerecht zu werden.

(2) Welche Veränderungen gingen mit der Entscheidung „Familienzentrum“ zu werden einher?

Wann wurden welche Angebote installiert? Wurden Arbeitskreise gebildet und wann fanden die ersten Treffen statt? Wann wurden neue Kooperationen geschlossen?

...Mit der Entscheidung Familienzentrum zu werden, wurden geeignete Kooperationspartner akquiriert, um entsprechende Angebote installieren zu können. Bereits zu Beginn der Bewerbung zum Familienzentrum wurden Arbeitskreise mit bereits zertifizierten Familienzentren gebildet, um von deren reichen Erfahrungsschatz zu lernen. Die im Juni 20XX geschlossene Kooperation mit der örtlichen Familienbildungsstätte ermöglichte u.a. die Einführung eines Yogakurses für Mütter im August 20XX, welcher aufgrund des hohen Zuspruchs bereits zu einem festen Bestandteil des Angebotes geworden ist.

...Durch die Installation neuer Angebote wie die im Januar 20XX eingeführte monatliche Beratung wurde schnell deutlich, dass die vorhandenen Räumlichkeiten umstrukturiert werden mussten. Langfristig könnte es dazu führen, dass Räume innerhalb des Familienzentrums ausgebaut bzw. Kooperationen mit Anbietern geschlossen werden müssen, um zusätzliche Räume außerhalb des Familienzentrums nutzen zu können.

...Da es im Umfeld des Familienzentrums nicht viele Spiel- und Freizeitmöglichkeiten gibt und das Außengelände der Einrichtung viel Raum für Außenaktivitäten bietet, wurde im März 20XX gemeinsam mit der Stadt beschlossen, den Spielbereich durch einen kleinen Seilgarten zu erweitern. Zudem konnten einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden, die auch außerhalb der regulären Betreuungszeiten den Eltern und Kindern weitere freizeitorientierte Angebote im kreativen und musischen Bereich bieten.

(3) Welche konkreten Ziele und Pläne gibt es für das Familienzentrum?

Welche Aspekte/Angebote/Kooperationen möchten bzw. müssten Sie installieren, umsetzen oder noch weiter ausbauen?

...Das diesjährige Herbstkochen mit Erwachsenen des Sozialraumes hat ein sehr positives Feedback erhalten. Es konnte generell festgestellt werden, dass niederschwellige Aktivitäten die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben. Durch diese Aktivitäten im Familienzentrum konnte erreicht werden, dass sich die Familien an das Familienzentrum binden, sodass zukünftig auch weitere, weniger niederschwellige Angebote wahrgenommen werden könnten. Demzufolge sollen nun vierteljährlich Kochabende mit saisonalen Zutaten stattfinden. In diesem Zusammenhang soll langfristig geplant werden, einen Gesundheitsaspekt sowie eine richtige Beratung zum günstigen Einkaufen mit aufzunehmen.

...Durch den Zuzug vieler Familien mit Fluchterfahrungen wurde in Absprache mit dem Träger beschlossen, dass mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fortbildungen zur interkulturellen Öffnung teilnehmen werden. Weiterhin sollen kurzfristig mit Hilfe von Ehrenamtlichen und langfristig in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Deutschkurse in den Räumlichkeiten des Familienzentrums angeboten werden.

...Für Januar 20XX ist der Start eines Eltern-Kind-Kurses zur Stärkung der Erziehungskompetenz geplant, da im letzten Jahr sowohl vermehrt der Wunsch nach einem solchen Angebot von Familien geäußert wurde als auch viele junge Mütter im Sozialraum mit einem hohen Bedarf an Unterstützung wohnen.

Leitfragen für ein zu re-zertifizierendes Familienzentrum:

(1) Welche Veränderungen im Familienzentrum gab es in der Betrachtung der Entwicklung seit der Erst-Zertifizierung? Konnten Ideen und Vorstellungen umgesetzt und beibehalten werden? Was musste kritisch hinterfragt werden und inwieweit konnte sich das Familienzentrum weiterentwickeln?

Gab es Angebote, die nicht gut wahrgenommen wurden/die sich nicht bewährt haben?

Gab es Angebote, die gut wahrgenommen wurden/die sich bewährt haben?

Wurden neue Kooperationen geschlossen? Wurden Kooperationen aufgelöst?

...Der Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz konnte nach vielen Jahren in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden, da es nicht genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab. Generell konnte festgestellt werden, dass es deutlich schwieriger ist Eltern im Sozialraum für Veranstaltungen mit pädagogischen Inhalten zu begeistern. Es sind vielmehr niederschwellige Angebote, wie Koch- oder Entspannungsabende, die Zulauf finden.

...Die im August 20XX gestartete öffentliche Sprechstunde ist nach wie vor gut besucht. Der Beratungsbedarf der Eltern ist gleichbleibend hoch. Die Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle ist demzufolge seit der Erst-Zertifizierung sehr intensiv und vertrauensvoll. Das Familienzentrum kann mittlerweile auf einen langjährig bestehenden Pool von Kooperationspartnern zurückblicken. Neue Kooperationen werden selten geschlossen.

...Die zur Erst-Zertifizierung geschlossene Kooperation mit dem Kinderarzt Herrn Dr. Müller wurde aufgelöst, da dieser in den Ruhestand gegangen ist. Verhandlungen für eine neue Kooperation mit seinem Nachfolger stehen noch aus, werden aber im September 20XX aufgenommen.

(2) Welche konkreten Ziele und Pläne haben Sie für die Zukunft des Familienzentrums?

Welche Aspekte könnten noch verbessert werden?

Welche Angebote könnten zusätzlich eingerichtet werden? Welche Angebote sollten überarbeitet werden?

Welche Kooperationen würden Sie gerne eingehen und warum?

...Es wurde festgestellt, dass die Angebote des Familienzentrums nicht mehr so viele Familien im Sozialraum erreichen. Aus diesem Grund sind neue Informationswege (z.B. Radio, Social Media) in Planung, um die Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz im Stadtteil zu verbessern.

...Es gibt Bestrebungen einer Kooperation mit der örtlichen Kochschule, um häufiger gemeinsame Kochabende im Familienzentrum stattfinden zu lassen, da immer mehr Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants im Sozialraum schließen, aber Imbisse und Kioske eröffnen. Ziel ist es, dass die Familien Vergnügen am Kochen und gesundem Essen haben, darüber hinaus neue soziale und für sehr junge Eltern gegebenenfalls berufliche Kontakte knüpfen können.

...Das Angebot zur zusätzlichen Sprachförderung soll überarbeitet und erweitert werden, da viele Kinder mit Fluchterfahrung in die Tagesbetreuung aufgenommen wurden. Hierzu soll auch versucht werden, kurzfristig Ehrenamtliche zu gewinnen.

...Da für weitere sportliche Aktivitäten die Räumlichkeiten fehlen, wird im kommenden Jahr eine Kooperation mit dem Kegelclub angestrebt, der über eine zusätzliche Turnhalle verfügt und diese für die externe Nutzung bereitstellt.